

203779-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden – Schloss Erkersreuth - Planungsleistungen gem. §34 und §49 HOAI 2021 einschließlich Brandschutz
OJ S 59/2026 25/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Kulturerbe Bayern

E-Mail: paul.moessmer@kulturerbebayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Schloss Erkersreuth - Planungsleistungen gem. §34 und §49 HOAI 2021 einschließlich Brandschutz

Beschreibung: Die Stiftung Kulturerbe Bayern möchte das in der Ortsmitte gelegene denkmalgeschützte Schlossensemble Erkersreuth zu einem „Kulturcampus“ entwickeln. Es ist geplant in mehreren Bausteinen schrittweise das gesamte Schlossareal zu revitalisieren und als Ortsmitte von Erkersreuth zu etablieren. Die Umnutzung der verschiedenen Gebäude bzw. auch Gebäudeteile wird sich final zu einem schlüssigen und nachhaltigen Gesamtkonzept zusammenfügen. Zentrum der Anlage wird das denkmalgeschützte Schloss sein. Die anderen Gebäude werden in diesem Zusammenhang zu „dienenden“ Gebäuden. Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme ist nur über mehrere Förderbausteine möglich, die zwingend getrennt voneinander zu betrachten sind. Aufgrund des stark geschädigten Daches des Schlosses wird derzeit mit Mittel des Entschädigungsfonds und der Oberfrankenstiftung die statische Sanierung des Daches und der Holzbalkendecken incl. Fassadensanierung durchgeführt. Für den nächsten jetzt anstehenden Bauabschnitt wurden bereits Mittel auf dem Bundesprogramm KulturInvest, der Oberfrankenstiftung und anderer Fördergeber in Aussicht gestellt. Mit Vorlage der Kostenberechnung und des finalen Nutzungskonzeptes wird der Bund dann die Maßnahme final prüfen und die Geldmittel frei geben. Ein weiterer gesonderter Förderbaustein wird dann den Schlosshof und ggf. das sogenannte alte Brauhaus betreffen. Der von KulturInvest geförderte Baustein für den dieses VgV Verfahren ausgelobt wird, umfasst folgende Gebäude / Gebäudeteile: • Schloss: Umnutzung EG zu einer „kleinen“ Gastronomie / Café, Kellersanierung (Feuchte) sowie Innensanierung incl. technischer Gewerke (denkmalfachlicher Fachbauleitung sowie Innenraumgestaltung EG wird zusätzlich beauftragt) • Brunnenhaus: Instandsetzung ohne konkrete Nutzung • Gebäudeteil Verwaltergebäude: Gesamtinstandsetzung ohne größere Umbaumaßnahmen • Gebäudeteil Tenne: Rückbau und Neubau / Teilneubau im EG für Seminar- / Veranstaltungsräume, OG als großer offener ungedämmter Raum für Veranstaltungen und oder Atelierflächen. • Eine Heizzentrale (Hackschnitzel) für alle Gebäude ist im Neubaubereich einzuplanen
Kennung des Verfahrens: 36743590-c90f-4fef-b506-6b37c9713b7d
Interne Kennung: 01

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schloss Erkersreuth
Stadt: Selb
Postleitzahl: 95100
Land, Gliederung (NUTS): Wunsiedel i. Fichtelgebirge (DE24D)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: •

Ausschlusskriterien: Eine Bewerbung von Architekt mit Tragwerksplaner ist zwingend vorgeschrieben. - rechtsgültig unterschriebener Teilnahmeantrag (Formblatt 1.1) und dazugehöriger Bewerberbogen Formblatt 1.2) - Eigenerklärung über Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Angabe auf dem Bewerbungsbogen ausreichend) - Nachweis Berufszulassung (Eigenerklärung auf Teilnahmeantrag ausreichend) - die Bewerbungsgemeinschaft ist gesamtschuldnerisch haftend (Formblatt 2.1.2) - Eigenerklärung Bezug Russland (Formblatt 4.0) (die Formblätter 1.2 und 4.0 sind von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft auszufüllen) • Auswahlkriterien: Mind. 1, max. 3 Projekte der Referenzliste (Formblatt 3.1 und 3.2) sind je Leistungsbild aussagekräftig auf bis zu 2 DIN A4 Seiten darzustellen, damit die Vergleichbarkeit der Referenzleistungen beurteilbar ist. Angaben: - Nachweis geeigneter Referenzen Umbau/Sanierung denkmalgeschützter Bauten, (Nach dem 01.01.2016 erbracht/fertiggestellt; mind. HZ III §35 HOAI, LPH 1–8; mind. 5.0 Mio € anrechenbare Kosten) - Nachweis geeigneter Referenzen für den vorbeugenden und organisatorischen Brandschutz im denkmalgeschützten Gebäude (§ 35 HOAI Besondere Leistung) - Nachweis geeigneter Referenzen Umbau/Sanierung denkmalgeschützter Bauten, (Nach dem 01.01.2016 erbracht/fertiggestellt; mind. HZ III §51 HOAI, LPH 1–6; mind. mind. 3.0 Mio € anrechenbare Kosten) - Nachweis geeigneter Referenzen für den konstruktiven Brandschutz im denkmalgeschützten Gebäude (§ 51 HOAI Besondere Leistung) - Nachweis Beschäftigte Architekt (mind. 6 technische Mitarbeiter fest angestellt, inkl. Inhaber) - Nachweis Beschäftigte Tragwerksplaner (mind. 3 technische Mitarbeiter fest angestellt, inkl. Inhaber) (Punktebewertung laut beiliegender Matrix. Bei auswahlrelevanter Punktgleichheit entscheidet das Los) • Die Anzahl der Teilnehmer, die zur Verhandlung eingeladen werden, ist auf maximal 7 begrenzt. Je Bewerber ist nur eine Bewerbung zulässig. Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbung gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bewerbungsgemeinschaften. Auf postalischem Wege übermittelte Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen. Die elektronische

Übermittlung ist nur über die Plattform erlaubt. Die Bewerber sind verpflichtet, sich bis 3 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist auf der obengenannten Internetseite zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben. Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden insbesondere auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen. Die Auftraggeberin behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen. Des Weiteren behält sich die Auftraggeberin vor, den Auftrag bei nicht Erfüllung der Leistung den nächsten Bieter mit der Leistung des Verfahrens zu beauftragen. Unvollständig ausgefüllte und/oder nicht rechtsgültig unterschriebene Bewerbungsbögen führen zum Ausschluss der Bewerbung. Eine Beauftragung erfolgt immer in Abhängigkeit der in Aussicht gestellten Bundesmittel. Sollte die Inaussichtstellung der Bundesmittel entfallen, besteht kein Anspruch auf Beauftragung. • Es gelten zusätzlich die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Schloss Erkersheim - Planungsleistungen gem. §34 und §49 HOAI 2021

Beschreibung: Die Stiftung Kulturerbe möchte das denkmalgeschützte Schlossensemble Erkersreuth zu einem Kulturcampus entwickeln. Das Areal besteht aus unterschiedlichen Gebäuden. Es ist geplant mittelfristig das gesamte Schlossareal zu revitalisieren und als Ortsmitte von Erkersreuth zu etablieren. Die Gebäude bzw. auch Gebäudeteile erhalten verschiedene Nutzungen, die sich insgesamt dann zu einem schlüssigen und nachhaltigen Gesamtkonzept zusammenfügen. Ausgangspunkt ist und bleibt das Schloss mit dem Schlosshof, welches öffentlich nutzbar gemacht werden soll und zusammen mit der Kirche das Ortszentrum von Erkersreuth bildet. Das ehemalige Brauhaus und auch die Tenne angrenzend an das Verwaltergebäude werden in diesem Zusammenhang zu „dienenden“ Gebäuden. Sie unterstützen die öffentliche Nutzung der anderen Bereiche. Am Schloss wird aktuell mit Mitteln aus dem Entschädigungsfonds das Dach saniert, so dass es final eine Innensanierung (mit Umnutzung) inkl. der technischen Gewerke und der "Abdichtung des Kellers" sein wird. Die Tenne kann rückgebaut werden und soll im EG für Seminarzwecke neu erstellt werden. Im OG wird die Tenne als "leere" Hülle für Veranstaltungen etc. zu planen sein. Das Brunnenhaus ist statisch zu ertüchtigen. • Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist Baustein I: Dazu gehört primär die Innensanierung der Gebäude (mit Umnutzung) inkl. der technischen Gewerke und der "Abdichtung des Kellers". Die Tenne kann rückgebaut werden und soll im EG für Seminarzwecke neu erstellt werden. Im OG wird die Tenne als "leere" Hülle für Veranstaltungen etc. zu planen sein. Das Brunnenhaus ist statisch zu ertüchtigen. • Die Sanierung von Denkmälern bedarf einer sehr umsichtigen und detaillierten Planung. Statische Fehlstellen und ggf. statisch notwendige Ertüchtigungen sind zwingend im Kontext der architektonischen Raumausstattung wie z.B. Stuck und Wand- / Deckenfassungen zu betrachten. Das erfordert in aller Regel ein auf die architektonische Raumausstattung abgestimmtes Tragwerkskonzept, welche vom Tragwerksplaner nur in sehr enger Zusammenarbeit mit dem Architekten unter Beachtung aller denkmalpflegerischen Belange entwickelt werden kann. Auch die Schnittstellen im Bauablauf sind deutlich komplexer, da eine Sanierung von Deckenbalken oftmals gleichzeitig eine Sicherung von Putz und Stuck erfordern und dies zwingend auf der Baustelle engmaschig zu betreuen ist. Eine getrennte Vergabe von Objektplanung und Tragwerksplanung würde daher den notwendigen Abstimmungsbedarf im Planungsteam und auf der Baustelle erhöhen und birgt das Risiko von deutlich längeren und schwierigeren Abstimmungsprozessen. Aus diesen Gründen wird die Vergabe von Objektplanung und Tragwerksplanung in einer Ausschreibung

zusammengefasst. • Zu vergebende Leistungen: Stufenweise Beauftragung in Abhängigkeit von der Genehmigung der Fördermittel. Objektplanung gem. §34 HOAI 2021: 1. Stufe Leistungsphasen 1 - 4; 2. Stufe Leistungsphasen 5 - 6; 2. Stufe Leistungsphasen 7 - 8; Leistungsphase 9 mit separater Beauftragung; Konzept für den vorbeugenden und organisatorischen Brandschutz als Besondere Leistung; Die Auftraggeberin behält sich vor im Bedarfsfall Planungen bei der Ausstattung der Anlage als besondere bzw. zusätzliche Leistungen zu vergeben /// Tragwerksplanung gem. §49 HOAI 2021 (ca. 55% der Objektplanung): 1. Stufe Leistungsphasen 1 - 4; 2. Stufe Leistungsphasen 5 - 6; Ingenieurtechnische Kontrolle als besondere Leistung; Nachweise zum konstruktiven Brandschutz als Besondere Leistung
Interne Kennung: 01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Eine Verlängerung der Laufzeit ist möglich. Nach Bedarf bis zum Abschluss des Projekts.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schloss Erkersreuth

Stadt: Selb

Postleitzahl: 95100

Land, Gliederung (NUTS): Wunsiedel i. Fichtelgebirge (DE24D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 480 Tage

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# #Besonders auch geeignet für:selbst# #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien sind bereits mit der Bewerbung einzureichen. Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt bzw. Ingenieur befugt sind. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt bzw. Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2005/36/EG und den

Vorgaben des Rates vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L255 S. 22) entspricht. Beide Qualifikationen (Architekt und Tragwerksplaner) können auch in einer Person nachgewiesen werden oder in einem Büro vertreten sein. - Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der ausgeschriebenen Aufgabe entsprechen und für die Teilnahme jeweils ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die an die natürlichen Personen gestellt werden. - Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden. Bewerber- /Arbeitsgemeinschaften haben jeweils einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften müssen keine spezielle Rechtsform aufweisen. Eine Bewerbergemeinschaft besteht im Fall einer Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort. Sie muss sich jedoch bei gleichem Leistungsbild im Fall einer Zuschlagserteilung als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter organisieren. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über geeignete Referenzen im Bereich Planungsleistungen Umbau/Sanierung denkmalgeschützter Bauten nach §34 und §49 HOAI unter Angabe von: - Name und Ort des Referenzprojekts - Art und Nutzung der Anlage - Art der Baumaßnahme (Sanierung / Umbau denkmalgeschützter Bauten) - Leistungsumfang (Leistungsphasen 1-6 §51 bzw. 1-9 §35 nach HOAI) - Leistungszeit (Beginn, Ende nach Monat und Jahr) - Honorarzone (i. S. v. §5 Abs.1 HOAI) - Baukosten (Kgr. 300-400) - Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer, möglicherweise geforderte Mindeststandards: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach dem 01.01.2016 beendet wurden. Es muss mindestens eine Referenz mit vergleichbaren Planungsanforderungen benannt werden. Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach §47 VgV. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von mind. 3.0 Mio. Euro und Deckungssummen für sonstige Schäden von 3.0 Mio. Euro, bei einem in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens, vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erfüllt werden, mit der dieser den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistung und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschalabdeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Angabe, ob oder auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen zu anderen Unternehmen bestehen, bzw. ob oder auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen Unternehmen

zusammenarbeiten. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entsprechenden Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Darstellung der Einbindung aller am Projekt Beteiligten (max. 15 Punkte) /

Gewichtung: 1-fach ----- Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber (max. 5 Punkte); Integration der Fachplaner (max. 5 Punkte); Umgang mit öffentlichen Stellen (max. 5 Punkte)

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Darstellung der internen Projektorganisation im Gesamtprozess (max. 20

Punkte) / Gewichtung: 1-fach ----- Projektleiter (max. 5 Punkte); Projektteam (max. 5 Punkte); Ablauf, Kommunikation und Koordination (max. 5 Punkte); Vor-Ort-Präsenz und Erreichbarkeit (max. 5 Punkte)

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Arbeitsmethodik während der Auftragsabwicklung (20 Punkte) / Gewichtung: 2-fach ----- Herangehensweise an das Projekt (max. 5 Punkte); Qualitätssicherung (max. 5 Punkte); Terminsicherung (max. 5 Punkte); Kostensicherung und -optimierung (max. 5 Punkte)

Kriterium:

Art: Kosten

Beschreibung: Honorar (max. 5 Punkte) / Gewichtung: 1-fach ---- Honorar (max. 5 Punkte)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av270b39-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av270b39-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av270b39-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung folgender Unterlagen und Erklärungen wird vorbehalten: Bescheinigung öffentlicher oder privater Auftraggeber über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte. Bescheinigung öffentlicher oder privater Auftraggeber über die Einhaltung von Kosten und Terminen bei ausgeführten Referenzprojekten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach §160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Kulturerbe Bayern

Registrierungsnummer: 143/235/78355

Postanschrift: Residenzstr. 1

Stadt: München

Postleitzahl: 80333

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: paul.moessmer@kulturerbebayern.de

Telefon: +49-89-37799947-4

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av270b39-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: DE 811335517
Postanschrift: Maximilianstr. 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49-89-21762411
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

3c08b2df-419f-4fe1-95b5-0a382c0e89db-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Sehr geehrte Damen und Herren, in der Bekanntmachung unter Punkt 5.1.9 (Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen) "Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach dem 01.01.2015 beendet wurden." hat sich ein Tippfehler eingeschlichen. Dort sollte wie in Punkt 2.1.6 der Bekanntmachung als auch der Bewertungsmatrix der "01.01.2016" stehen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Das Datum bei Punkt 5.1.9 (Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen) "Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach dem 01.01.2015 beendet wurden." wird zu "Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach dem 01.01.2016 beendet wurden." geändert.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5c1bb9fa-b114-4af4-a8b9-1db29cbbbc5c - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/03/2026 13:59:01 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 203779-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 59/2026
Datum der Veröffentlichung: 25/03/2026